



**Offener Treff für gehörlose (gl) und schwerhörige (sh)
Jugendliche und junge Menschen im
Düsseldorfer Hauptbahnhof**

Konrad-Adenauer-Platz 14
40210 Düsseldorf
Fax: 0211/5980930
glsh@educon.de
www.glsh-warteraum.de

Öffnungszeiten

Mo.-Fr., 13.30-19.30 Uhr
Sa., 14-18 Uhr

Trägerschaft

Graf Recke Erziehung & Bildung, Educon GmbH
Einbrunger Straße 82, 40489 Düsseldorf
Fon: 0211/9407-0, Fax: 0211/9407-111
www.graf-recke-stiftung.de

Unsere Unterstützer

Deutsche Bahn AG
Land NRW durch den Regierungspräsidenten Düsseldorf
Amt für Soziales, Sicherheit und Integration Stadt Düsseldorf
Landschaftsverband Rheinland
Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
Graf-Recke-Stiftung

**„Ein-Blick in meine Sprache
und meine Lebenswelt“**



Einladung zur Vernissage

am **Freitag, 23. April 2010, 14.30 Uhr**,
im Warteraum für gehörlose und schwerhörige
junge Menschen im Düsseldorfer Hbf



Die Graf-Recke-Stiftung und die Educon GmbH sind
Mitglieder der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe



„Ein-Blick in meine Sprache und meine Lebenswelt“

„Ein-Blick in meine Sprache und meine Lebenswelt“

Zu einer guten Kommunikation gehört gemeinsame Sprache. Gelingende Kommunikation beeinflusst im hohem Maße das Selbstwertgefühl, die Lebenszufriedenheit und die psychosoziale Gesamtentwicklung.

Seit 2002 ist die deutsche Gebärdensprache eine anerkannte Sprache. Sie ist für Menschen, die durch eine Hörschädigung die Lautsprache nicht oder nur unzureichend erlernen und verstehen können, von besonderer Bedeutung. Hörgeschädigte und gehörlose Menschen leben in einer hörenden Gesellschaft und meist auch in einem unmittelbaren hörenden Umfeld. Sie sind von vielen kulturellen Angeboten ausgeschlossen und haben daher eine eigene Kultur entwickelt.

Mit der Ausstellung „Ein-Blick in meine Sprache und meine Lebenswelt“ möchte der Warteraum für gehörlose und schwerhörige Jugendliche und junge Erwachsene einer breiten Öffentlichkeit Einblick in die Lebenswelt Jugendlicher mit Hörschädigung geben. Die Lebendigkeit von Sprache, unterschiedlicher Kulturen und lebenswelten sollen in der Ausstellung zum Ausdruck kommen und dem Besucher eine neue Sicht auf Jugendliche mit Hörschädigung vermitteln.

In Zusammenarbeit mit Lehrern der Förderschulen für Hören und Kommunikation haben Schüler in ihrem Unterricht zu diesem Thema gearbeitet. Die Ergebnisse werden vom 23. bis 25. April im GLSH-Warteraum im Düsseldorfer Hauptbahnhof zu sehen sein.

**Eröffnet wird die Ausstellung mit einer
Vernissage am Freitag, 23. April, um 14.30 Uhr.**

Schauspielerisch untermalt wird die Eröffnung von der
Theatergruppe deaf5 aus Köln.

Weiteres Programm:

Begrüßung der Gäste durch Bahnhofsmanager Jörg Seelmeyer
Grüßwort der Educon-Geschäftsführung, Jürgen Peters
Grüßwort des Zweiten Vorsitzenden der deutschen
Gehörlosenzugend, Ludwig Herb

Dank an die Lehrerinnen der Förderschulen:
Frau Hense, Maria-Montessorie-Gesamtschule Krefeld
Frau von der Weppen, Gronewald Schule (Förderschule H/K) Köln
Frau Stüwe, LVR-Max-Ernst-Schule (Förderschule H/K)
Herr Stein, LVR-Max-Ernst-Schule (Förderschule H/K)
Frau Ludgen, LVR-Max-Ernst-Schule (Förderschule H/K)
Frau Kreuder, LVR-Max-Ernst-Schule (Förderschule H/K)
Eva Gatermann, Gericusschule (Förderschule H/K) Düsseldorf
Frau Tauber-Massih, Gericusschule (Förderschule H/K)
Herr Prigge, Gericusschule (Förderschule H/K)
Frau Döpke, Glückauf-Schule (LWL Förderschule H/K)

Moderiert wird die Veranstaltung von
Nadja Alibane (sh) und Thomas Gluch (gl).

**Die Ausstellung ist am 24. und 25. April
von 10 bis 18 Uhr geöffnet!**